

Agrarmeteorologischer Wochenhinweis

für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland

Bezugspreis: jährlich 33,- DM
 zuzüglich Porto
 Erscheinungsweise wöchentlich

Druck und Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt
 Frankfurter Straße 135 · 6050 Offenbach a. M.
 Telefon: (06 11) 8 06 21

Nachdruck, auch auszugsweise,
 nur mit Genehmigung gestattet

ISSN 0172-0570

Jahrgang: 1982

Nummer: 21

Witterung und Landwirtschaft in der Zeit vom 20. bis 26.05.1982

Die potentielle Evapotranspiration lag allgemein in dem Berichtszeitraum um 10 mm niedriger als in der Vorwoche. Während die klimatische Wasserbilanz nördlich der Linie Freiburg im Schwarzwald-Harz mit Ausnahme von Gebieten in Westniedersachsen und Nordrhein-Westfalen durchwegs positiv war, blieb sie südlich dieser Grenze mit Ausnahme von Schwarzwald, der Schwäbischen Alb und dem äußersten Südosten negativ. In diesen Gebieten ging der Bodenwassergehalt auf mittleren Böden unter gut entwickelten Getreidebeständen teilweise unter 50 % nutzbare Kapazität zurück, während im Norden Niederschläge, die örtlich zu Überschwemmungen führten, und Bodenässe die Pflanzenschutzmaßnahmen teilweise behinderten. Bei dem wüchsigen Wetter kam die Entwicklung der Vegetation gut voran. Wintergerste und Winterroggen schoben, von den mittleren und höheren Lagen der Mittelgebirge einmal abgesehen, bis in den Norden die Ähren. Aus den wärmeren Regionen konnte das Ährenschieben des Winterweizens gemeldet werden. Dort wird auch vereinzelt der Bestandsschluß der Kartoffeln beobachtet. Allgemein haben sich Futter- und Zuckerrüben gut entwickelt. Zunehmend werden Schädlinge wie Rübenfliege und Blattlaus aktiv. Bei der Blattlaubekämpfung sollten nur solche Mittel eingesetzt werden, die die natürlichen Feinde der Blattläuse - wie zum Beispiel Marienkäfer, Florfliegenlarven oder Schlupfwespen - nicht schädigen. Da der auf den Packungen der Präparate angebrachte Hinweis "nicht bienengefährlich" keinen Anhalt für die Unschädlichkeit gegenüber den genannten Nützlingen darstellt, sollte vor der Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen das zuständige Pflanzenschutzamt befragt werden.

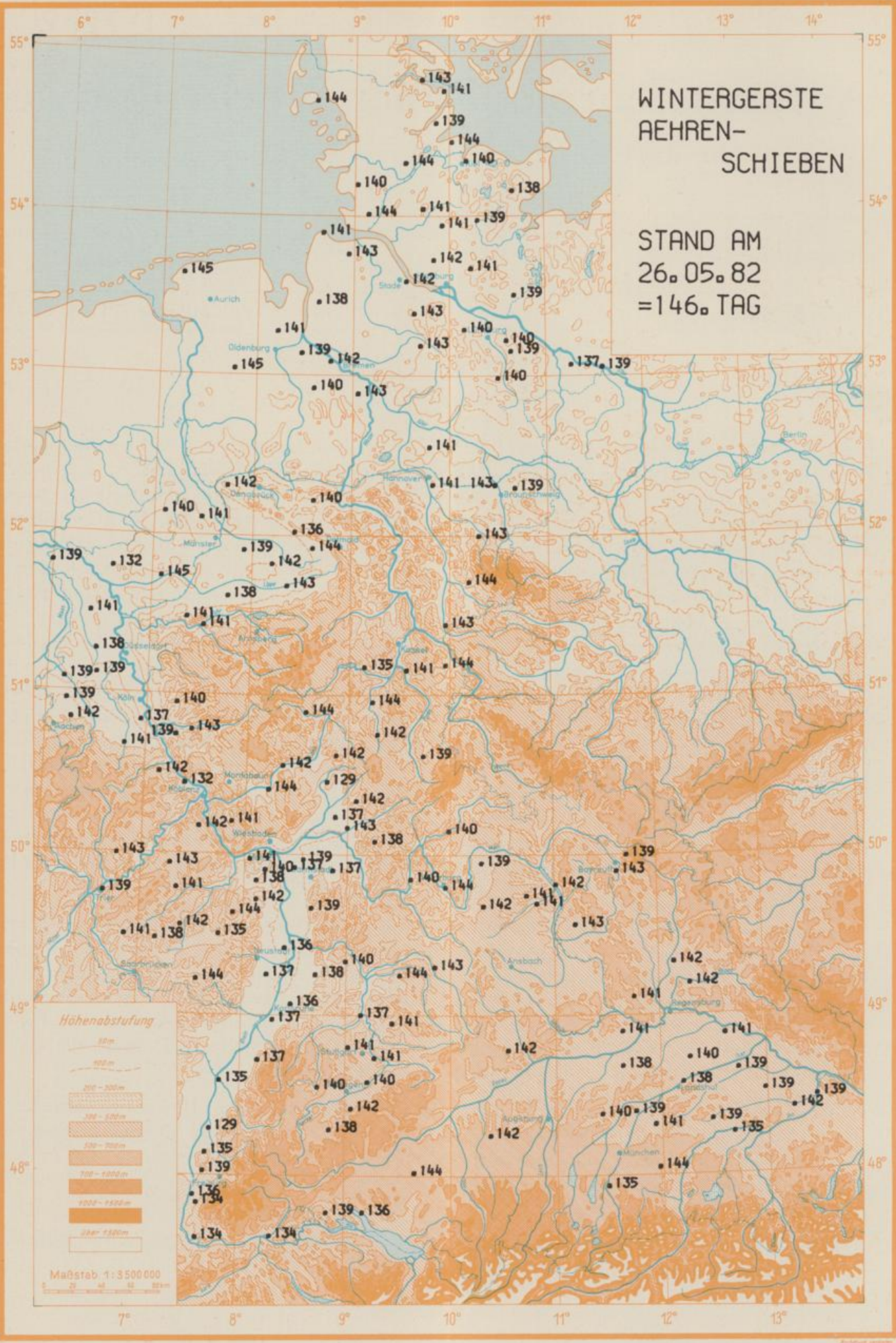
Inzwischen wird aus den frühen Gebieten der Beginn der Blüte des Schwarzen Holunders gemeldet. Dies bedeutet, daß dort nun der Blühbeginn der Gräser, soweit er nicht schon wie beim Wiesenfuchsschwanz eingesetzt hat, zu erwarten ist. Damit ist der günstigste Zeitpunkt für die Heuwerbung gekommen bzw. steht unmittelbar bevor. Dabei sollte berücksichtigt werden, daß das Verhältnis Eiweißgehalt-Zellulose nach der Gräserblüte ungünstiger wird bzw. die Futterqualität abnimmt. Darüberhinaus ist im Norden in der ersten Junihälfte die Wahrscheinlichkeit für eine trockene Witterung höher als zu einem späteren Zeitpunkt.

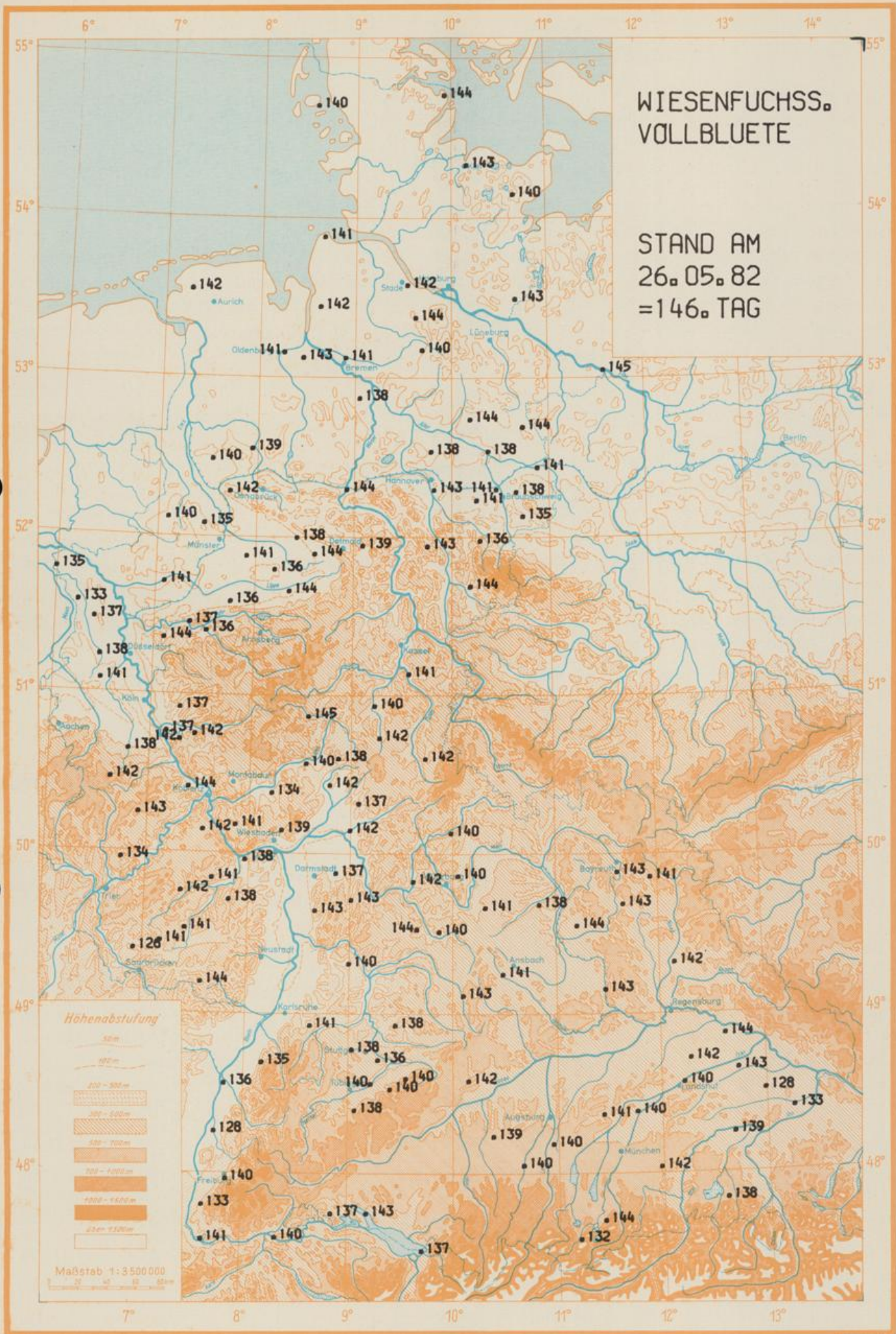
Da der Blühbeginn des Schwarzen Holunders in vielen Gebieten auch als Hinweis für den Hauptflug des Apfelwicklers gilt, sollte diesem Schädling besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die feuchtwarme Witterung, die einerseits für ein rasches Fruchtwachstum sorgte, bot andererseits günstige Bedingungen für die Ausbreitung des Apfelschorfes. Bis in den Norden ist die Blüte der Äpfel verbreitet beendet.

Ausblick: Anfang der Woche Temperaturanstieg und im Westen und Süden teils heiter, teils wolkig und örtlich Gewitter; im Osten und Norden vorwiegend heiter.

WINTERGERSTE AEHREN- SCHIEBEN

STAND AM
26.05.82
= 146. TAG





WIESENFUCHSS.
VOLLBLUETE

STAND AM
26. 05. 82
= 146. TAG

Höhenabstufung



Maßstab 1:3.500.000

Die Phytophthora-Negativ-Vorhersage

Ziel der Phytophthora-Negativ-Vorhersage ist die Prognose des spätestmöglichen Termins, der gerade noch ausreicht, die Kraut- und Knollenfäule wirksam zu bekämpfen. Damit hat der Anbauer von Kartoffeln die Möglichkeit, einen unnötigen - weil zu frühen - Aufwand an Pflanzenschutzmitteln und Arbeitskraft einzusparen.

Die Methode sagt aufgrund der abgelaufenen Witterung und der daraus gebildeten Witterungsbewertungsziffern zwei kritische Termine voraus. Vor dem 1. Termin ist nicht mit einem bekämpfungswürdigen Befall zu rechnen, daher der Name Negativ-Vorhersage. Nach Erreichen des 1. Termins (WBZ 150) müssen die Bestände überwacht und bei Auffinden von genügend Infektionsherden bekämpft werden. Nach Erreichen des 2. Termins (WBZ 270) muß damit gerechnet werden, daß nunmehr aufgrund der Vorwitterung die Kraut- und Knollenfäule in allen Beständen auftreten und sich rasch ausbreiten kann.

Die Methode wurde von Schrödter und Ullrich in den Jahren 1958 bis 1966 im Labor entwickelt und in Testparzellen erprobt. Sie ermittelten die Bedingungen, die der Erreger der Kraut- und Knollenfäule, *Phytophthora infestans* (Mont.) de Bary, an den Witterungsverlauf stellt, damit seine Sporen keimen, das Myzel wachsen sowie neue Sporen gebildet werden können. Dabei wurden auch Witterungsbedingungen erkannt, die die Sporangien, d.h. die Sporenbildner in ihrem Wachstum hemmen. Diese an bestimmte Temperatur-Feuchte-Kombinationen gebundenen Entwicklungsbedingungen ergaben ein mathematisch-klimatologisches Wachstumsmodell. So können mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitungsanlage die Wachstumsbedingungen des Erregers simuliert und seine Lebensbedingungen bzw. der Befallsdruck vorausgesagt werden.

Der Deutsche Wetterdienst sammelt von etwa 80 über das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland verteilten Wetterstationen wöchentlich die stündlichen Werte der Lufttemperatur, der Luftfeuchte und des Niederschlages ein und berechnet für jede dieser Stationen Witterungsbewertungsziffern (WBZ).

Diese wöchentlichen Witterungsbewertungsziffern werden addiert, und ausgehend von der jeweils erreichten WBZ-Summe wird das Datum für das Überschreiten der kritischen Termine abgeschätzt. Mit der WBZ 150 ist der erste kritische Termin erreicht und mit der WBZ 270 der zweite kritische Termin. Die Methode geht davon aus, daß bei

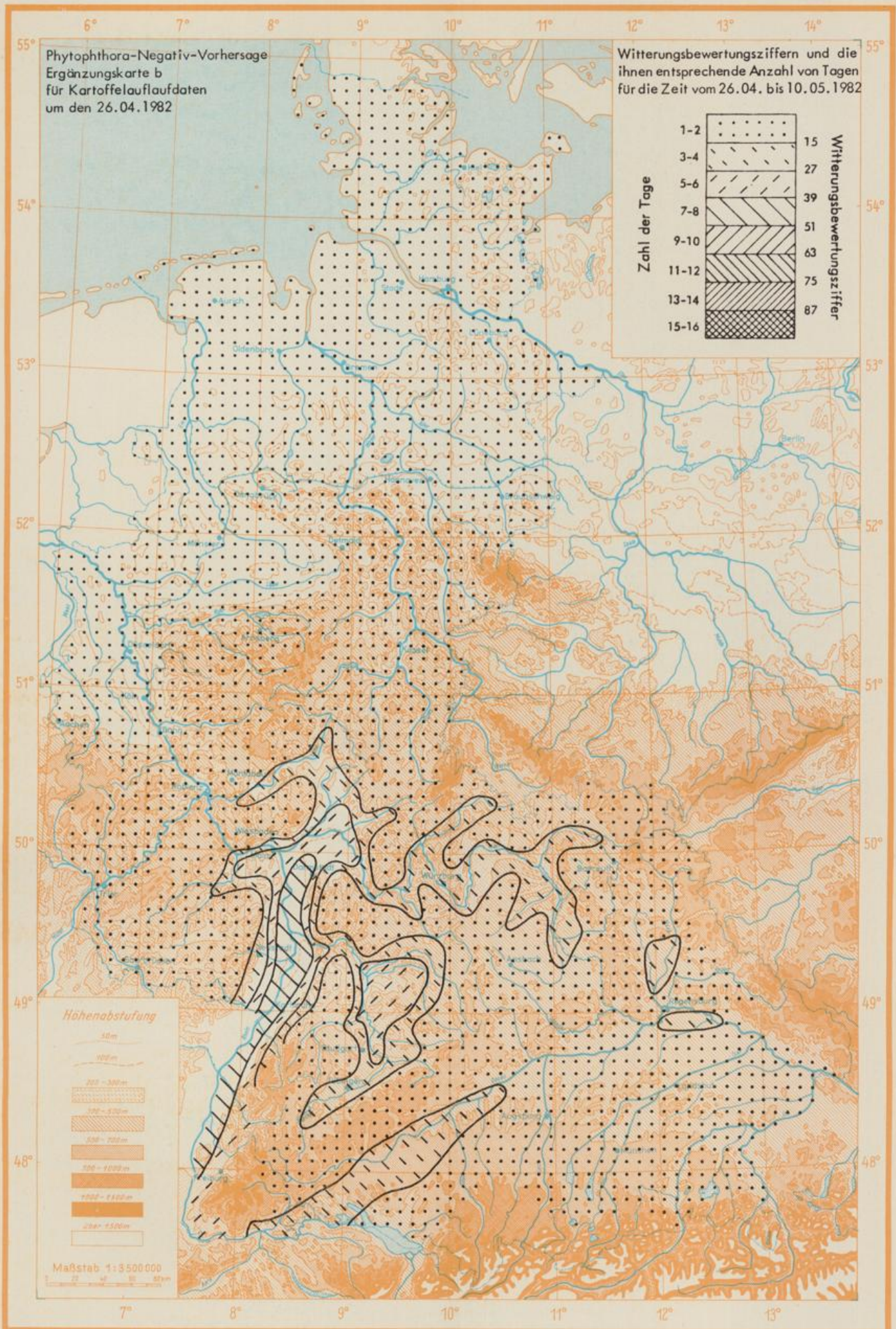
WBZ 0	(Auflaufdatum) auf	0,005 %	der Blattmasse,
WBZ 150	(1. kritischer Termin) auf	0,1 %	der Blattmasse,
WBZ 270	(2. kritischer Termin) auf	1 %	der Blattmasse

ein Befall mit dem Erreger vorhanden ist.

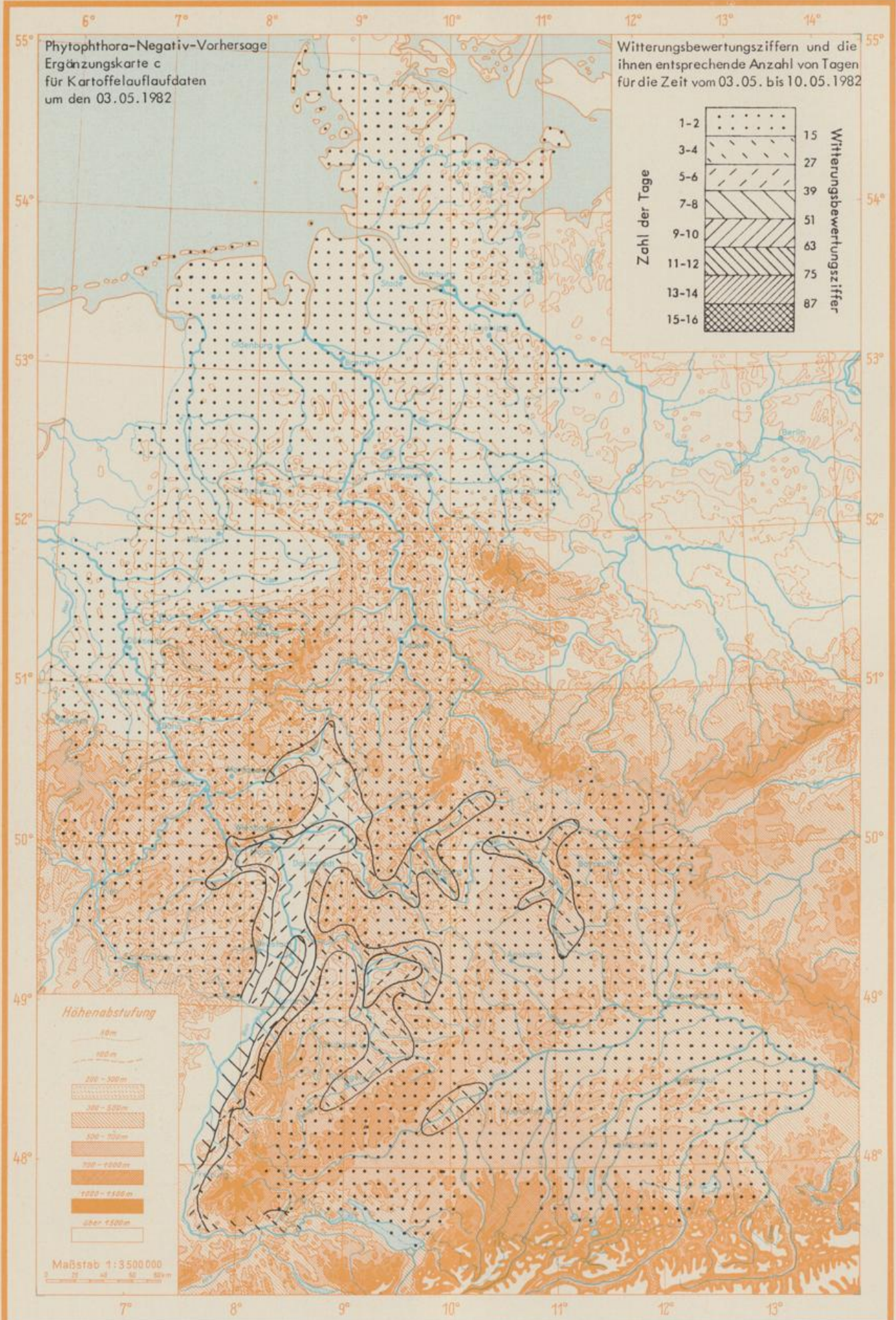
Die Aufsummierung der WBZ beginnt beim Auflaufen der Kartoffeln. In diesem Jahr wird aufgrund der phänologischen Beobachtungen der 10. Mai 1982 (der 130. Tag des Jahres) als Auflaufdatum angesetzt. Für Kartoffelbestände, die früher aufliefen, müssen entsprechend dem Auflauftermin aus den Ergänzungskarten, die in diesen Karten für das jeweilige Gebiet angegebenen WBZ addiert werden; für die Bestände, die später auflaufen, muß die entsprechende WBZ abgezogen werden.

Für Kartoffelbestände, die künstlich beregnet oder unter Folien angebaut werden, kann die Phytophthora-Negativ-Vorhersage keine Anwendung finden, da das Kleinklima solcher Bestände erheblich vom Bestandsklima der im üblichen Anbauverfahren gezogenen Kartoffeln abweicht; aufgrund der bisherigen Erfahrungen muß die Erstbekämpfung in beregneten Beständen früher einsetzen.

Die übermittelten Karten zur Phytophthora-Negativ-Vorhersage sind kein Ersatz für die zeitliche Festsetzung von Bekämpfungsterminen, für die allein die Dienststellen des Pflanzenschutzes zuständig sind.



Diese Witterungsbewertungsziffern sind gemäß dem jeweiligen Auflaufdatum zur Witterungsbewertungsziffer des Standardtermins (1982 = 10. Mai) zu addieren bzw. die Anzahl der Tage vom vorausberechneten Datum abzuziehen.



Phytophthora-Negativ-Vorhersage
Ergänzungskarte c
für Kartoffelauflaufdaten
um den 03.05.1982

Witterungsbewertungsziffern und die
ihnen entsprechende Anzahl von Tagen
für die Zeit vom 03.05. bis 10.05.1982

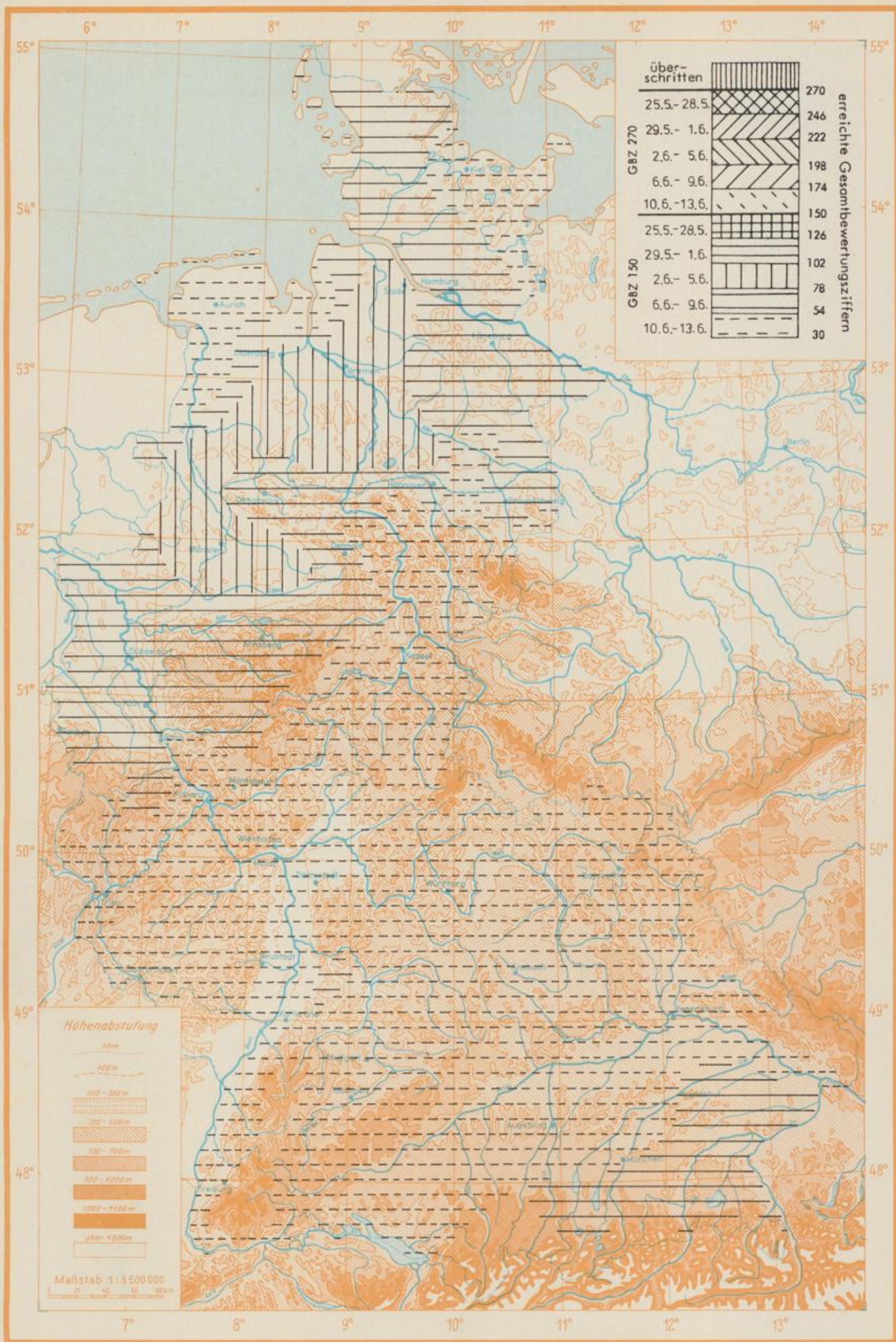
Zahl der Tage	Witterungsbewertungsziffer
1-2	15
3-4	27
5-6	39
7-8	51
9-10	63
11-12	75
13-14	87
15-16	

Höhenabstufung

0-50 m
50-100 m
100-200 m
200-300 m
300-500 m
500-700 m
700-1000 m
1000-1500 m
über 1500 m

Maßstab 1:3500000

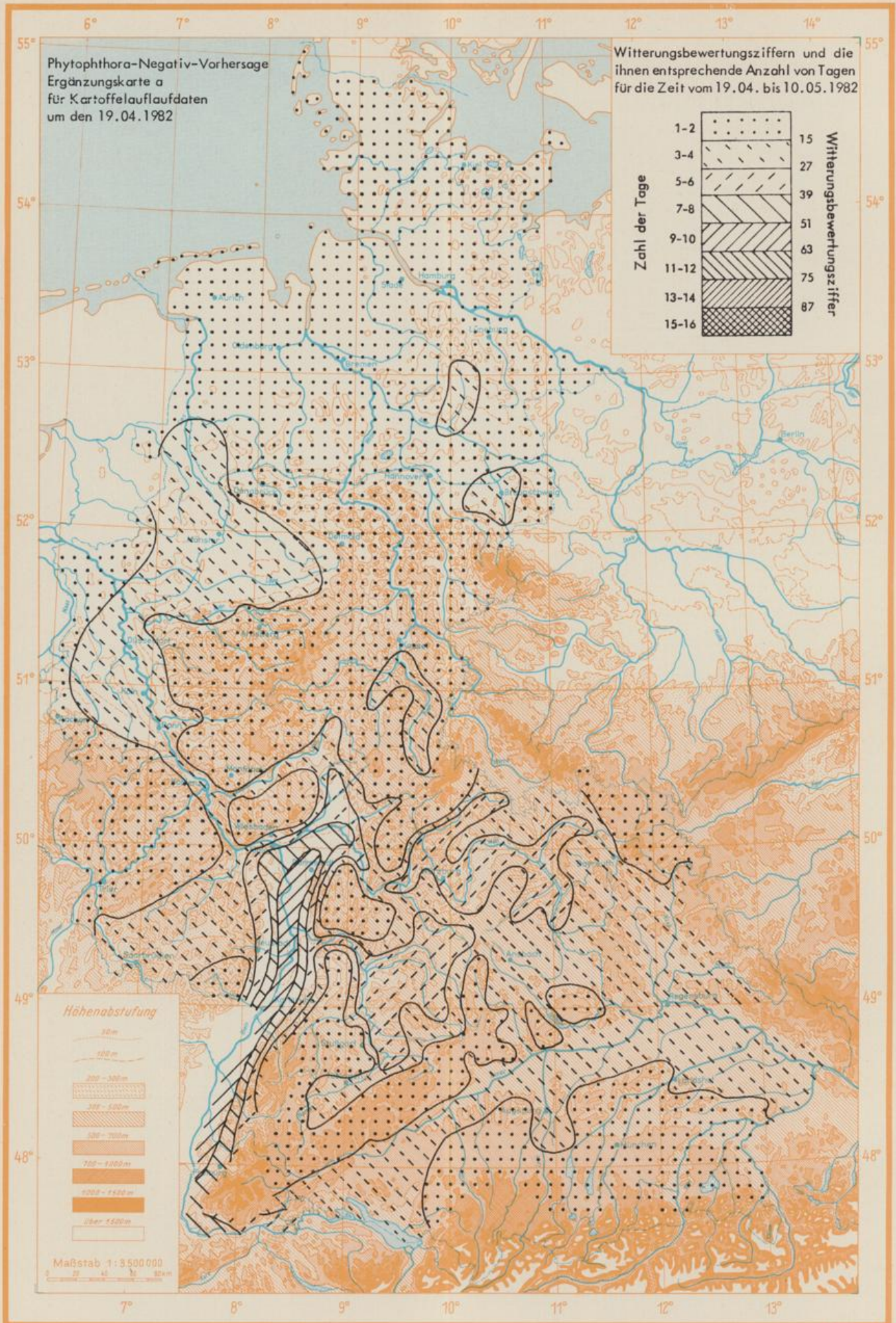
Diese Witterungsbewertungsziffern sind gemäß dem jeweiligen Auflaufdatum zur Witterungsbewertungsziffer des Standardtermins (1982 = 10. Mai) zu addieren bzw. die Anzahl der Tage vom vorausberechneten Datum abzuziehen.



Phytophthora-Negativ-Vorhersage
Stand am 24.5. 1981, 7.00 Uhr

Vorausgerechnetes Erreichen der kritischen Witterungsbewertungsziffern für Kartoffelaufbau um den 11. Mai 1981

Für andere Auflaufdaten ist das Erreichen der kritischen Witterungsbewertungsziffern mit Hilfe der Ergänzungskarte zu ermitteln.



Diese Witterungsbewertungsziffern sind gemäß dem jeweiligen Auflaufdatum zur Witterungsbewertungsziffer des Standardtermins (1982 = 10. Mai) zu addieren bzw. die Anzahl der Tage vom vorausberechneten Datum abzuziehen.

A G R A R M E T E O R O L O G I S C H E R W O C H E N H I N W E I S
 VORLAEUFIGE AGRARMETEOROLOGISCHE WOCHENDATEN UND PFLANZENENTWICKLUNG
 FUER DIE ZEIT VON DONNERSTAG 20. 5.1982 BIS MITTWOCH 26. 5.1982
 (DEUTSCHER WETTERDIENST, ZENTRALAMT OFFENBACH, ABT. AGRARMETEOROLOGIE)

ES BEDEUTET
 BEI ALLEN MESSUNGEN:
 * ANGABEN LIEGEN NICHT VOR
 BEIM NIEDERSCHLAG:
 0 UNBEDEUTENDER NIEDERSCHLAG GEFALLEN (<0.5 MM)
 * KEIN NIEDERSCHLAG GEFALLEN
 GMT = GREENWICH-ZEIT

SCHLESWIG 19 M UFERER NN (LEHM, SAND)

TAG DER MESSUNG		DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER	STUNDEN	0	3	0	4	8	2	9	26
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	780	1503	499	1444	2189	1372	2358	10145
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	14	18	13	16	16	16	24	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	8	10	10	11	10	9	13	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	7	10	9	11	9	8	12	
RODENTEMPFRATUR 10 CM TIEFFE	GRAD C	13	16	14	15	17	15	20	
(13GMT) 20 CM TIEFFE	GRAD C	13	14	13	14	14	14	16	
50 CM TIEFFE	GRAD C	13	12	12	12	12	12	13	
RODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFFE	MM		47				55		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFFE	MM		84				72		
0- 60 CM TIEFFE	%NK		84				81		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	0	0	16	3	2	.	.	21
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	87	64	92	65	63	78	41	
VERDUNSTUNG	MM	1	2	0	2	2	1	5	13
WASSERBILANZ	MM	-1	-2	16	1	0	-1	-5	8

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	1. GRUENFUETTERSCHNITT MOEGlich	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROGGEN	REGINN DES AFHRENSCHIEBENS	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
SOMMERGERSTE	REGINN DES SCHOSSENS	BESCHLEUNIGT	GUT
HAFFER	REGINN DFS SCHOSSENS	BESCHLEUNIGT	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
SPAETKARTOFFELN	ALLGEMEINES AUFLAUFEN	BESCHLEUNIGT	GUT
FUTTERRUEREN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
ZUCKERRUEREN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	BESCHLEUNIGT	GUT
SPAETZWETSCHEN	MEIST ABGERLUEHT	BESCHLEUNIGT	GUT
AEPFEL (SPAET)	ALLGEMEINE BLUETE	BESCHLEUNIGT	GUT
REBEN	NICHT ANGERAUT		

AHRENSBURG

46 M UEBER NN (LEHM,SAND)

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		0	1	0	1	5	7	12	26
GLOBALSTRHLUNG	JOULE/QCM	606	1180	609	1057	1552	2111	2707	9822
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	15	18	16	18	16	20	25	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	8	12	11	11	9	8	11	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	6	10	10	11	8	6	8	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFFE	GRAD C	15	18	16	18	17	19	23	
(13GMT) 20 CM TIEFFE	GRAD C	13	15	14	15	15	16	17	
50 CM TIEFFE	GRAD C	13	13	13	13	13	13	14	
RODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFFE	MM		41					47	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFFE	MM		69					74	
0- 60 CM TIEFFE	%NK		96				108		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	1	0	20	6	2	.	.	29
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	84	79	88	58	96	52	39	
VERDUNSTUNG	MM	1	1	1	2	0	3	5	13
WASSERILANZ	MM	0	-1	19	4	2	-3	-5	16

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	1.GRUENFUETTERSCHNITT MOEGLICH	RESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES Aehrenschieren	SEHR RASCH	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	SEHR RASCH	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	SEHR RASCH	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	SEHR RASCH	GUT
MAIS	IN DER PLATTENTWICKLUNG	SEHR RASCH	GUT
FRUEHKARTOFFELN	IN DER PLATTENTWICKLUNG	SEHR RASCH	REFRIEDIGEND
SPAETKARTOFFELN	MEIST AUFGELAUFEN	SEHR RASCH	REFRIEDIGEND
FUTTERRUEREN	IN DER PLATTENTWICKLUNG	SEHR RASCH	GUT
ZUCKERRUEREN	IN DER PLATTENTWICKLUNG	SEHR RASCH	GUT
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	RESCHLEUNIGT	GUT
SPAETZWETSCHEN	MEIST ABGEBLUEHT	SEHR RASCH	GUT
AEPFEL (SPAET)	ALLGEMEINE BLUETE	SEHR RASCH	GUT
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

LUECHOW

17 M UEBER NN (LEHM,SAND)

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		0	5	0	1	3	9	14	32
GLOBALSTRHLUNG	JOULE/QCM	***	***	***	***	***	***	***	*****
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	20	19	19	18	17	19	25	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	7	12	13	12	9	7	7	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	6	11	12	10	8	5	5	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFFE	GRAD C	17	20	18	18	18	21	23	
(13GMT) 20 CM TIEFFE	GRAD C	16	18	16	16	15	17	18	
50 CM TIEFFE	GRAD C	14	14	15	14	14	14	15	
RODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFFE	MM		***					28	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFFE	MM		***				61		
0- 60 CM TIEFFE	%NK		***						
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	2	0	9	4	1	.	.	16
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	53	68	70	67	69	56	39	
VERDUNSTUNG	MM	3	2	2	2	2	3	5	19
WASSERILANZ	MM	-1	-2	7	2	-1	-3	-5	-3

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	1.GRUENFUETTERSCHNITT MOEGLICH	NORMAL	REFRIEDIGEND
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES Aehrenschieren	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	LUECKIG/UNGLEICH
SOMMERGERSTE	BEGINN DES SCHOSSENS	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
HAFER	BEGINN DES SCHOSSENS	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
MAIS	MEIST AUFGEGANGEN	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	NICHT ANGEBAUT		
SPAETKARTOFFELN	BEGINN DES AUFLAUFENS	NORMAL	GUT
FUTTERRUEBEN	UEBERALL AUFGELAUFEN	NORMAL	REFRIEDIGEND
ZUCKERRUEBEN	UEBERALL AUFGELAUFEN	NORMAL	REFRIEDIGEND
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	BESCHLEUNIGT	SEHR GUT
SPAETZWETSCHEN	GANZ ABGEBLUEHT	BESCHLEUNIGT	GUT
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABGEBLUEHT	BESCHLEUNIGT	GUT
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

WEIHENSTEPHAN 467 M UEBER NN (LEHM)

TAG DER MESSUNG	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHNEINDAUER STUNDEN	8	2	5	5	3	11	14	48
GLOBALSTRAHLUNG JOULE/QCM	2133	1230	1950	1989	1356	2399	2918	13975
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M) GRAD C	24	20	22	22	15	18	23	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M) GRAD C	8	12	9	12	9	7	9	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM) GRAD C	6	10	7	11	8	5	6	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE GRAD C	24	18	22	23	16	19	21	
(13GMT) 20 CM TIEFE GRAD C	19	17	18	18	15	15	16	
50 CM TIEFE GRAD C	15	15	15	15	15	14	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE MM			38				65	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE MM			109				110	
0- 60 CM TIEFE %NK			54				76	
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN) MM	1	1	1	11	2	.	.	16
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR) %	45	79	47	41	60	43	37	
VERDUNSTUNG MM	4	1	4	4	2	3	5	23
WASSERBILANZ MM	-3	0	-3	7	0	-3	-5	-7

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	REGINN DER HEUERNT	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES Aehrenschieren	NORMAL	REFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	REFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	REFRIEDIGEND
FRUEHKARTOFFELN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	NORMAL	REFRIEDIGEND
SPAETKARTOFFELN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	NORMAL	REFRIEDIGEND
FUTTERRUEREN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	REFRIEDIGEND
ZUCKERRUEREN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	REFRIEDIGEND
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
SPAETZWETSCHEN	GANZ ABGERLUCHT	RESCHLEUNIGT	GUT
AEPFEL (SPAET)	MEIST ABGERLUCHT	BESCHLEUNIGT	GUT
REBEN	NICHT ANGERAUT		

STOETTEN 734 M UEBER NN (SAND,LEHM)

TAG DER MESSUNG	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHNEINDAUER STUNDEN	6	3	2	3	5	9	14	42
GLOBALSTRAHLUNG JOULE/QCM	1587	1618	1473	1212	1414	2136	3014	12454
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M) GRAD C	18	17	16	17	12	17	20	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M) GRAD C	11	10	12	9	6	7	8	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM) GRAD C	9	9	7	9	6	5	7	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE GRAD C	16	17	17	17	13	15	19	
(13GMT) 20 CM TIEFE GRAD C	14	14	14	14	12	12	14	
50 CM TIEFE GRAD C	12	12	12	12	12	12	12	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE MM			102				101	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE MM			175				191	
0- 60 CM TIEFE %NK								
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN) MM	19	.	.	22	5	.	.	46
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR) %	92	75	79	94	79	48	45	
VERDUNSTUNG MM	0	1	1	0	1	3	3	9
WASSERBILANZ MM	19	-1	-1	22	4	-3	-3	37

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	1. GRUENFUETTERSCHNITT MOEGLICH	NORMAL	GUT
WINTERROGGEN	REGINN DES SCHOSSENS	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	REGINN DES SCHOSSENS	NORMAL	GUT
SOMMERGERSTE	HAT SICH BESTOCKT	NORMAL	REFRIEDIGEND
HAFER	HAT SICH RESTOCKT	NORMAL	REFRIEDIGEND
MAIS	REGINN DES AUFgangs	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	NICHT ANGERAUT		
SPAETKARTOFFELN	REGINN DES AUFLAUFENS	NORMAL	LUECKIG/UNGLEICH
FUTTERRUEREN	REGINN DES AUFLAUFENS	NORMAL	REFRIEDIGEND
ZUCKERRUEREN	NICHT ANGERAUT		
SUESSKIRSCHEN	NICHT ANGERAUT		
SPAETZWETSCHEN	ALLGEMEINE BLUETE	NORMAL	GUT
AEPFEL (SPAET)	ALLGEMEINE BLUETE	NORMAL	GUT
REBEN	NICHT ANGERAUT		

STUTT GART 401 M UEBER NN (SAND,LEHM)

TAG DER MESSUNG		DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER	STUNDEN	4	4	0	2	6	14	15	45
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	1496	1479	1054	898	1618	2483	2875	11903
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	22	20	18	18	15	21	25	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	12	14	13	11	9	9	9	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	7	13	11	11	8	7	4	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFF	GRAD C	19	19	18	17	16	19	20	
(13GMT) 20 CM TIEFF	GRAD C	17	17	16	16	14	15	16	
50 CM TIEFF	GRAD C	15	15	14	14	14	14	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFF	MM		61					69	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFF	MM		142				137		
0- 60 CM TIEFF	%NK		73				75		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	10	.	0	7	4	.	.	21
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	76	83	60	75	90	32	26	
VERDUNSTUNG	MM	1	1	2	1	0	4	7	16
WASSERBILANZ	MM	9	-1	-2	6	4	-4	-7	5

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	ALLGEMEINE GRAESERRUETE	NORMAL	GUT
WINTERROGGEN	REGINN DES AEHRENSCHIEBENS	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
SOMMERGERSTE	REGINN DES SCHOSSENS	NORMAL	GUT
HAFFER	REGINN DES SCHOSSENS	NORMAL	GUT
MAIS	UEBERALL AUFGEANGEN	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	NICHT ANGERAUT		
SPAETKARTOFFELN	REGINN DES AUFLAUENS	NORMAL	GUT
FUTTERRUEREN	WERDEN VEREINZELT	NORMAL	GUT
ZUCKERRUEREN	WERDEN VEREINZELT	NORMAL	GUT
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
SPAETZWETSCHEN	GANZ ABGERLUET	NORMAL	GUT
AEPFEL (SPAET)	MEIST ABGERLUET	NORMAL	GUT
REBEN	REGINN DER BLATTENTFALTUNG	NORMAL	GUT

FREIBURG 252 M UEBER NN (LEHM,SAND)

TAG DER MESSUNG		DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER	STUNDEN	10	7	1	0	4	14	14	50
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2297	1858	1191	500	1314	2809	2851	12820
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	25	22	19	18	16	23	27	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	14	14	14	12	10	10	11	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	12	13	12	13	10	7	8	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFF	GRAD C	24	21	18	16	16	20	24	
(13GMT) 20 CM TIEFF	GRAD C	20	19	18	16	15	17	19	
50 CM TIEFF	GRAD C	16	16	16	16	15	15	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFF	MM		***				***		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFF	MM		***				***		
0- 60 CM TIEFF	%NK		***				***		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	11	.	0	4	1	.	.	16
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	36	49	45	85	68	44	26	
VERDUNSTUNG	MM	5	4	3	1	1	4	7	25
WASSERBILANZ	MM	6	-4	-3	3	0	-4	-7	-9

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	REGINN DER HEUERENTE	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEBEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
HAFFER	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
MAIS		BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	REIHEN SCHLIESSEN SICH	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SPAETKARTOFFELN	IN DER PLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
FUTTERRUEREN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	LUECKIG/UNGLEICH
ZUCKERRUEREN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	LUECKIG/UNGLEICH
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABGERLUET	BESCHLEUNIGT	VERSPAETET
REBEN	KEINE ARR.ODER WICHTIGE WACHSTUMSSTUFEN		

BREMEN

4 M UEBER NN (LEHM.SAND)

20.05.-26.05.1982

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		0	1	0	1	6	8	14	30
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	651	1451	780	1200	1652	1978	2743	10455
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	17	19	16	16	17	20	24	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	12	10	13	11	10	6	12	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	11	8	13	11	10	5	14	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFFE	GRAD C	16	18	16	17	17	17	22	
(13GMT) 20 CM TIEFFE	GRAD C	14	15	15	15	15	15	17	
50 CM TIEFFE	GRAD C	14	14	14	14	14	14	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFFE	MM		47					57	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFFE	MM		86					96	
0- 60 CM TIEFFE	%NK		79					94	
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	1	3	3	7	0	.	.	14
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	82	70	98	64	75	64	44	
VERDUNSTUNG	MM	1	2	0	2	1	2	5	13
WASSERBILANZ	MM	0	1	3	5	-1	-2	-5	1

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	BEGINN DER 1. GRAESERBLUETE	BESCHLEUNIGT	VERSPAETET
WINTERROGGEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE	BEGINN DES AEHRENSCHIERENS	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
HAFER	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
MAIS	MEIST AUFGEANGEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
FRUEHKARTOFFELN	NICHT ANGEBAUT		
SPAETKARTOFFELN	IN DER PLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
FUTTERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	BESCHLEUNIGT	VERSPAETET
ZUCKERRUEBEN	UEBERALL AUFGEANGEN	BESCHLEUNIGT	VERSPAETET
SUESSKIRSCHEN	GANZ ABGERLUEHT	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
AEPFEL (SPAET)	MEIST ABGERLUEHT	NORMAL	BEFRIEDIGEND
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

LINGEN

21 M UEBER NN (LEHM.SAND)

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		0	0	0	3	8	8	14	33
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	***	***	***	***	***	***	***	*****
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	18	19	16	18	19	20	26	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	13	12	13	11	10	10	12	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	13	12	13	12	9	9	12	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFFE	GRAD C	17	18	15	17	17	18	23	
(13GMT) 20 CM TIEFFE	GRAD C	16	16	15	16	19	18	19	
50 CM TIEFFE	GRAD C	15	14	14	14	14	14	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFFE	MM		***					34	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFFE	MM		***					92	
0- 60 CM TIEFFE	%NK		***					87	
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	8	1	3	1	0	.	.	13
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	92	63	89	53	48	55	33	
VERDUNSTUNG	MM	0	2	1	3	3	3	6	18
WASSERBILANZ	MM	8	-1	2	-2	-3	-3	-6	-5

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	GRAESER IM WACHSTUM	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEFEN	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERWEIZEN	NICHT ANGEBAUT		
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
MAIS	UEBERALL AUFGEANGEN	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	NICHT ANGEBAUT		
SPAETKARTOFFELN	BEGINN DES AUFLAUFENS	NORMAL	BEFRIEDIGEND
FUTTERRUEBEN	IN DER PLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
ZUCKERRUEBEN	NICHT ANGEBAUT		
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
AEPFEL (SPAET)	MEIST ABGERLUEHT	NORMAL	GUT
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

BRAUNSCHWEIG 81 M UEBER NN (LEHM.SAND)

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		2	3	1	1	4	9	14	34
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	1436	1565	1147	884	1159	2264	2783	11238
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	22	20	18	17	16	20	25	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	9	13	14	11	10	9	10	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	7	13	12	10	8	7	8	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	18	18	17	16	14	17	20	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	15	16	15	15	14	15	17	
50 CM TIEFE	GRAD C	13	14	14	14	13	13	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		48					54	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		96				100		
0- 60 CM TIEFE	%NK		89				97		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	4	0	2	5	8	.	.	19
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	39	70	66	66	82	51	38	
VERDUNSTUNG	MM	4	2	2	2	1	3	5	19
WASSERBILANZ	MM	0	-2	0	3	7	-3	-5	0

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	BEGINN DER 1. GRAESERBLUETE	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES Aehrenschieren	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	LUECKIG/UNGLEICH
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	RESTAENDE SCHLIESSEN SICH	SFHR RASCH	GUT
SPAETKARTOFFELN	STAUDEN/PFLANZEN RELAIERT	SEHR RASCH	GUT
FUTTERRUEBEN	WERDEN VREINZELT	BESCHLEUNIGT	GUT
ZUCKERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	BESCHLEUNIGT	GUT
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABGERLUFT	BESCHLEUNIGT	
REBEN	NICHT ANGERAUT		

RAD LIPPSPRINGE 151 M UEBER NN (LEHM.SAND)

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		1	1	0	1	2	10	15	30
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	1274	1156	869	877	1012	2255	2899	10342
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	20	19	17	15	15	19	24	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	12	13	13	12	9	9	13	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	11	13	13	11	9	7	11	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	20	19	17	16	15	17	22	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	18	17	16	15	14	15	18	
50 CM TIEFE	GRAD C	15	15	15	14	14	13	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		***				***		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		***				***		
0- 60 CM TIEFE	%NK		***				***		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	4	0	9	11	4	.	.	28
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	53	75	81	78	63	55	43	
VERDUNSTUNG	MM	3	1	1	1	2	3	5	16
WASSERBILANZ	MM	1	-1	8	10	2	-3	-5	12

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	BEGINN DER 1. GRAESERBLUETE	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES Aehrenschieren	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
HAFER	BEGINN DES SCHOSSENS	BESCHLEUNIGT	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	NICHT ANGERAUT		
SPAETKARTOFFELN	ALLGEMEINES AUFLAUFEN	NORMAL	GUT
FUTTERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	BESCHLEUNIGT	GUT
ZUCKERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	REFRIEDIGEND
SPAETZWETSCHEN	GANZ ABGERLUET	NORMAL	REFRIEDIGEND
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABGERLUET	NORMAL	REFRIEDIGEND
REBEN	NICHT ANGERAUT		

BAMBERG 239 M UEBER NN (SAND,LEHM)

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHENDAUER		10	3	1	2	5	10	14	45
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	****	****	****	****	****	****	****	****
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M) GRAD C		24	21	20	21	16	20	25	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M) GRAD C		8	12	12	12	10	6	5	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM) GRAD C		7	12	11	13	10	5	5	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE GRAD C		26	21	21	21	18	21	25	
(13GMT) 20 CM TIEFE GRAD C		21	19	19	19	16	17	19	
50 CM TIEFE GRAD C		16	17	16	16	16	15	16	
RODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE MM			46					54	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE MM			97					94	
0- 60 CM TIEFE %NK			54				58		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN) MM		.	0	.	6	1	.	.	7
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR) %		36	67	53	85	58	45	33	
VERDUNSTUNG MM		5	2	3	1	2	3	6	22
WASSERILANZ MM		-5	-2	-3	5	-1	-3	-6	-15

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	BEGINN DER 1. GRAESERBLUEFE	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROEGEN	ALLGEMEINES AehrenSCHIEBEN	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUE	BESCHLEUNIGT	GUT
SPAETKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
FUTTERRUEREN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
ZUCKERRUEREN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
SUESSKIRSCHEN	GANZ ABGERLUEHT	NORMAL	REFRIEDIGEND
SPAETZWETSCHEN	MEIST ABGERLUEHT	NORMAL	REFRIEDIGEND
AEPFEL (SPAET)	MEIST ABGERLUEHT	NORMAL	REFRIEDIGEND
REBEN	NICHT ANGERAUE		

WEISSENBURG 422 M UEBER NN (SAND,LEHM)

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHENDAUER		7	4	1	5	5	11	15	48
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	1344	1664	1265	1714	1498	2395	2863	12743
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M) GRAD C		21	20	20	21	16	20	24	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M) GRAD C		8	11	10	11	10	6	5	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM) GRAD C		6	10	9	10	8	4	3	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE GRAD C		19	20	20	22	16	21	24	
(13GMT) 20 CM TIEFE GRAD C		18	17	18	19	15	18	19	
50 CM TIEFE GRAD C		14	14	14	14	14	14	14	
RODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE MM			53					65	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE MM			114				138		
0- 60 CM TIEFE %NK			76				108		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN) MM		7	.	.	10	0	.	.	17
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR) %		84	60	64	49	63	43	35	
VERDUNSTUNG MM		1	3	2	3	2	3	3	17
WASSERILANZ MM		6	-3	-2	7	-2	-3	-3	0

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	1. GRUENFUTTERSCHNITT MOEGELICH	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROEGEN	ALLGEMEINES AehrenSCHIEBEN	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
MAIS	UEBERFALL AUFGEANGEN	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	NICHT ANGERAUE		
SPAETKARTOFFELN	ALLGEMEINES AUFLAUFEN	BESCHLEUNIGT	GUT
FUTTERRUEREN	WERDEN VEREINZELT	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
ZUCKERRUEREN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
SUESSKIRSCHEN	GANZ ABGERLUEHT	BESCHLEUNIGT	GUT
SPAETZWETSCHEN	MEIST ABGERLUEHT	BESCHLEUNIGT	GUT
AEPFEL (SPAET)	MEIST ABGERLUEHT	BESCHLEUNIGT	GUT
REBEN	NICHT ANGERAUE		

REGENSBURG 376 M UEBER NN (LEHM.TON)

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHNEIDAUER		7	6	2	6	3	9	14	47
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	****	***	****	****	****	****	****	****
LUFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	25	22	22	22	17	20	25	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	9	11	12	13	11	8	6	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	8	10	11	11	10	5	4	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	21	20	20	21	17	18	21	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	18	18	18	19	17	16	27	
50 CM TIEFE	GRAD C	15	15	16	16	16	15	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		42					43	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		117					116	
0- 60 CM TIEFE	%NK		54					54	
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	2	.	0	5	2	.	.	9
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	36	61	51	48	55	46	35	
VERDUNSTUNG	MM	5	3	3	4	2	3	5	25
WASSERBILANZ	MM	-3	-3	-3	1	0	-3	-5	-16

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	1. GRUENFUETTERSCHNITT MOEGLICH	NORMAL	BEFRIEDIGEND
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES Aehrenschieren	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	LUECKIG/UNGLEICH
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
MAIS	UEBERALL AUFGEANGEN	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
SPAETKARTOFFELN	MEIST AUFGELAUFEN	NORMAL	GUT
FUTTERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
ZUCKERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
SUESSKIRSCHEN	GANZ ABGEBLUEHT	NORMAL	GUT
SPAETZWETSCHEN	GANZ ABGEBLUEHT	NORMAL	GUT
AEPFFL (SPAET)	ALLGEMEINE BLUETE	NORMAL	GUT
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

PASSAU 409 M UEBER NN ()

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHNEIDAUER		11	5	6	4	1	9	14	50
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2705	1643	2079	1369	1005	2275	2884	13960
LUFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	25	21	22	20	15	19	23	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	11	13	10	12	10	7	6	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	10	12	9	12	10	4	6	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	25	20	21	18	15	19	20	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	18	17	17	16	15	15	16	
50 CM TIEFE	GRAD C	14	14	14	14	14	14	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		***				***		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		***				***		
0- 60 CM TIEFE	%NK		***				***		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	21	1	2	10	0	100	.	134
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	41	64	52	66	64	48	42	
VERDUNSTUNG	MM	5	2	3	2	1	3	5	21
WASSERBILANZ	MM	16	-1	-1	8	-1	97	-5	113

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	REGINN DER 1. GRAESERBLUETE	NORMAL	GUT
WINTERROGGEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
SPAETKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
FUTTERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
ZUCKERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
AEPFFL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

ROCHOLT

25 M UERFR NN (LEHM,SAND)

20.05.-26.05.1982

TAG DER MESSUNG	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER	0	2	0	2	6	3	14	27
GLOBALSTRAHLUNG	924	1545	814	1325	1551	1657	2681	10497
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M) GRAD C	20	20	18	15	17	20	27	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M) GRAD C	13	14	14	11	10	10	11	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM) GRAD C	13	13	13	12	8	9	8	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFF GRAD C	18	19	16	17	16	18	22	
(13GMT) 20 CM TIEFF GRAD C	17	17	16	16	15	16	18	
50 CM TIEFF GRAD C	16	15	16	15	15	15	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE MM							47	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE MM							84	
0- 60 CM TIEFE %NK							83	
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN) MM	4	1	7	1	0	.	.	13
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR) %	65	63	92	68	66	60	44	
VERDUNSTUNG MM	2	2	0	2	2	2	5	15
WASSERBILANZ MM	2	-1	7	-1	-2	-2	-5	-2

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	REGINN DER 1. GRAESERBLUETE	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES Aehrenschieren	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	SEHR RASCH	UEPPIG
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	UEBERALL AUFGELAUFEN	BESCHLEUNIGT	GUT
SPAETKARTOFFELN	ALLGEMEINES AUFLAUFEN		
FUTTERRUEREN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
ZUCKERRUEREN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABGERLUFT	NORMAL	GUT
REBEN	NICHT ANGEHAUT		

RONN

62 M UERER NN (SAND,LEHM)

TAG DER MESSUNG	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER	1	3	1	0	2	7	15	29
GLOBALSTRAHLUNG	1156	1371	944	1036	1193	1838	2822	10360
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M) GRAD C	20	21	19	17	17	21	26	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M) GRAD C	13	15	14	14	11	11	11	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM) GRAD C	11	13	12	13	10	7	9	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFF GRAD C	17	21	18	17	16	18	22	
(13GMT) 20 CM TIEFF GRAD C	18	18	17	16	16	16	18	
50 CM TIEFF GRAD C	16	16	16	16	15	15	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFF MM							73	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFF MM			109				111	
0- 60 CM TIEFF %NK			78				90	
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN) MM	9	.	9	9	1	.	.	28
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR) %	85	59	58	71	67	49	36	
VERDUNSTUNG MM	1	3	3	1	2	3	6	19
WASSERBILANZ MM	8	-3	6	8	-1	-3	-6	9

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	REGINN DER HEUERENTE	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES Aehrenschieren	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
MAIS	UEBERALL AUFGEANGEN	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	RESTAENDE SCHLIESSEN SICH	BESCHLEUNIGT	GUT
SPAETKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
FUTTERRUEREN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	LUECKIG/UNGLEICH
ZUCKERRUEREN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	LUECKIG/UNGLEICH
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABGERLUFT	NORMAL	
REBEN	KEINE ARB. ODER WICHTIGE WACHSTUMSSTUFEN		

TRIER

265 M UEBER NN (LEHM.SAND)

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHNEINDAUER		5	9	0	0	2	13	15	44
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/DCM	1753	2357	752	765	1327	2551	2891	12396
LUFFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	23	22	16	15	16	23	28	
LUFFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	12	13	12	11	9	7	10	
LUFFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	9	11	11	12	8	5	8	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFF	GRAD C	20	23	17	16	16	19	25	
(13GMT) 20 CM TIEFF	GRAD C	19	20	18	16	15	16	20	
50 CM TIEFF	GRAD C	16	16	17	15	14	14	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFF	MM		33					38	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFF	MM		70					77	
0- 60 CM TIEFF	%NK		43					54	
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	1	.	4	5	0	.	.	10
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	77	47	84	87	64	51	38	
VERDUNSTUNG	MM	1	4	1	1	2	3	6	18
WASSERBILANZ	MM	0	-4	3	4	-2	-3	-6	-8

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	ALLGEMEINE GRAESERBLUFT	NORMAL	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEREN	RESCHLEUNIGT	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
MAIS	REGINN DES AUFGANGS	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	REIHEN SCHLIESSEN SICH	RESCHLEUNIGT	GUT
SPAETKARTOFFELN	UEBERFRALL AUFGELAUFEN	RESCHLEUNIGT	GUT
FUTTERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	RESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
ZUCKERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	BESCHLEUNIGT	REFRIEDIGEND
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABGERLUEHT	RESCHLEUNIGT	GUT
REBEN	ALLGEMEINER AUSTRIEB	BESCHLEUNIGT	SEHR GUT

SAARRUECKEN

323 M UEBER NN (LEHM.SAND)

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHNEINDAUER		8	3	0	1	4	14	15	45
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/DCM	****	****	****	****	****	****	****	****
LUFFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	21	21	17	14	15	20	25	
LUFFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	13	13	12	11	8	7	11	
LUFFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	9	12	11	12	8	2	9	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFF	GRAD C	21	20	16	16	15	17	21	
(13GMT) 20 CM TIEFF	GRAD C	17	17	15	14	13	14	17	
50 CM TIEFF	GRAD C	13	14	14	13	13	13	13	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFF	MM		62					83	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFF	MM		113					124	
0- 60 CM TIEFF	%NK		61					87	
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	1	.	6	10	2	.	.	19
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	50	55	93	68	60	47	40	
VERDUNSTUNG	MM	3	3	0	1	2	3	5	17
WASSERBILANZ	MM	-2	-3	6	9	0	-3	-5	2

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	ALLGEMEINE GRAESERBLUFT	NORMAL	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEREN	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	REFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
MAIS	REGINN DES AUFGANGS	RESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	REIHEN SCHLIESSEN SICH	NORMAL	GUT
SPAETKARTOFFELN	ALLGEMEINES AUFLAUFEN	NORMAL	GUT
FUTTERRUEBEN	UEBERFRALL AUFGELAUFEN	NORMAL	REFRIEDIGEND
ZUCKERRUEBEN	NICHT ANGERAUT		
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	REFRIEDIGEND
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
AEPFEL (SPAET)	MEIST ABGERLUEHT	NORMAL	GUT
REBEN	NICHT ANGERAUT		

RAD HERSFELD 212 M UEBER NN (LOESS)

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHENDAUER		9	0	0	1	3	10	14	37
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	****	****	****	****	****	****	****	*****
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M) GRAD C		24	20	18	19	17	20	25	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M) GRAD C		8	13	14	11	9	6	6	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM) GRAD C		6	11	12	10	8	5	5	
RODENTEMPERATUR 10 CM TIEFFE GRAD C		23	19	18	17	18	20	24	
(13GMT) 20 CM TIEFFE GRAD C		18	17	16	16	15	17	18	
50 CM TIEFFE GRAD C		14	15	14	14	14	14	14	
RODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFFE MM			56					66	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFFE MM			121					130	
0- 60 CM TIEFFE %NK			90					104	
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN) MM		0	4	0	16	1	.	.	21
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR) %		36	61	53	92	62	41	30	
VERDUNSTUNG MM		5	2	3	0	2	4	6	22
WASSERBILANZ MM		-5	2	-3	16	-1	-4	-6	-1

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	1. GRUENFUETTERSCHNITT MOEGLICH	NORMAL	REFRIEDIGEND
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES Aehrenschieben	NORMAL	REFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	REFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE	ALLGEMEINE BESTOCKUNG	NORMAL	REFRIEDIGEND
HAFER	ALLGEMEINE BESTOCKUNG		
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG		
FRUEHKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG		
SPAETKARTOFFELN	REGINN DES AUFLAUFENS		
FUTTERRUEREN	WERDEN VEREINZELT		
ZUCKERRUEREN	WERDEN VEREINZELT		
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
SPAETZWETSCHEN	GANZ ABGERLUEHT	NORMAL	GUT
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABGERLUEHT	NORMAL	GUT
REBEN	NICHT ANGERAUT		

GIESSEN 248 M UEBER NN (LEHM)

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHENDAUER		7	3	0	0	7	11	14	42
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2059	1549	1138	772	1622	2059	2848	12047
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M) GRAD C		24	21	18	16	17	20	25	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M) GRAD C		9	14	14	11	10	9	8	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM) GRAD C		6	13	13	12	9	6	4	
RODENTEMPERATUR 10 CM TIEFFE GRAD C		22	20	18	16	16	18	22	
(13GMT) 20 CM TIEFFE GRAD C		18	18	17	16	15	16	19	
50 CM TIEFFE GRAD C		15	15	15	15	14	14	14	
RODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFFE MM			***				***		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFFE MM			***				***		
0- 60 CM TIEFFE %NK			***				***		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN) MM		3	0	0	17	3	.	.	23
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR) %		42	65	58	85	68	52	38	
VERDUNSTUNG MM		5	2	2	1	2	3	5	20
WASSERBILANZ MM		-2	-2	-2	16	1	-3	-5	3

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	1. GRUENFUETTERSCHNITT MOEGLICH	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROGGEN	REGINN DES SCHOSSENS		
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN		
SOMMERGERSTE	ALLGEMEINE BESTOCKUNG		
HAFER	ALLGEMEINE BESTOCKUNG		
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	SEHR RASCH	GUT
FRUEHKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG		
SPAETKARTOFFELN	MEIST AUFGEAUFEN		
FUTTERRUEREN	WERDEN VEREINZELT		
ZUCKERRUEREN	WERDEN VEREINZELT		
SUESSKIRSCHEN	GANZ ABGERLUEHT		
SPAETZWETSCHEN	GANZ ABGERLUEHT		
AEPFEL (SPAET)	MEIST ABGERLUEHT		
REBEN	NICHT ANGERAUT		

GEISENHEIM 109 M UEBER NN (LOESS)

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		8	2	1	0	8	8	14	41
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2037	1239	898	779	2113	2048	2825	11939
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	25	21	17	17	17	21	26	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	9	14	14	12	10	9	9	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	8	13	13	12	11	7	8	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	24	21	18	16	17	20	23	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	19	18	18	16	15	16	18	
50 CM TIEFE	GRAD C	16	16	15	15	15	15	15	
RODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		***				***		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		***				***		
0- 60 CM TIEFE	%NK		***				***		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	4	0	0	5	1	.	.	10
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	38	61	73	70	56	43	30	
VERDUNSTUNG	MM	5	3	1	1	2	4	6	22
WASSERBILANZ	MM	-1	-3	-1	4	-1	-4	-6	-12

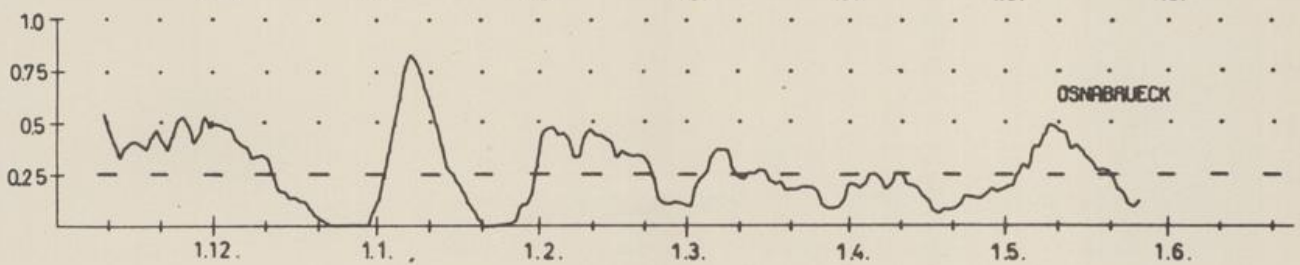
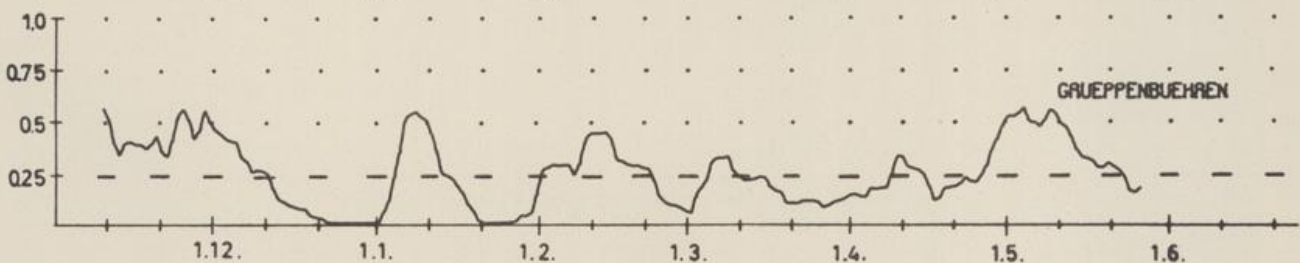
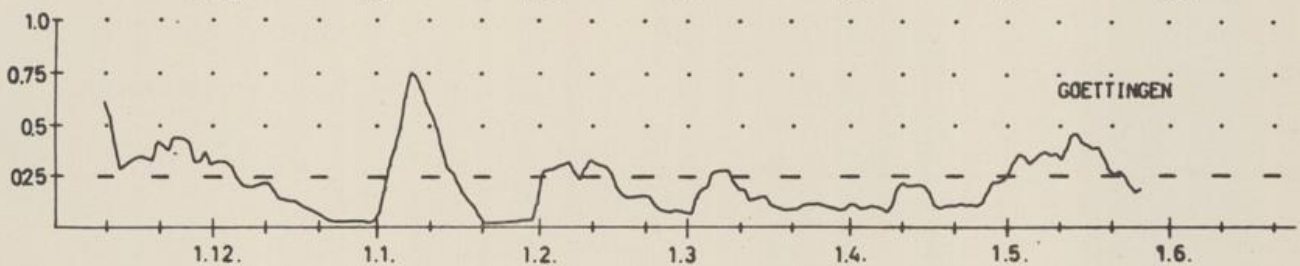
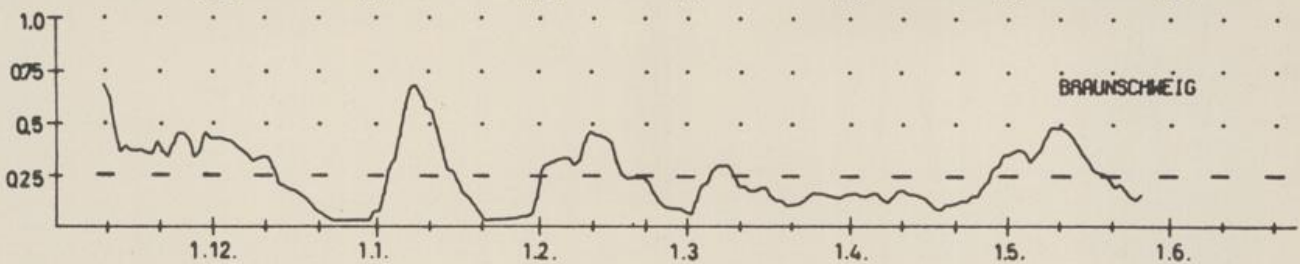
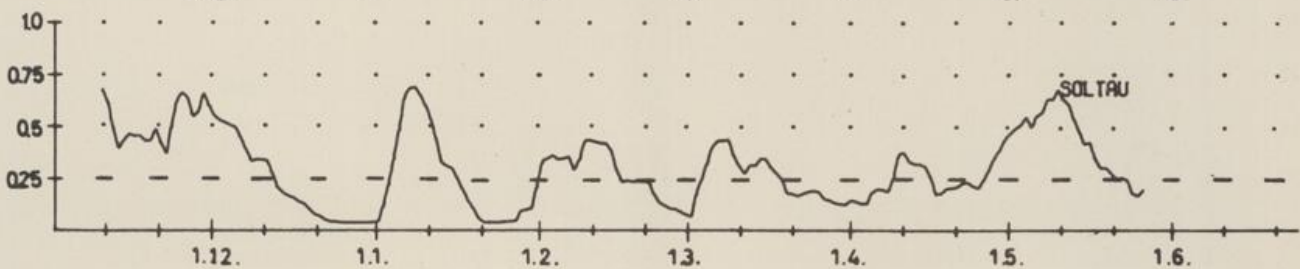
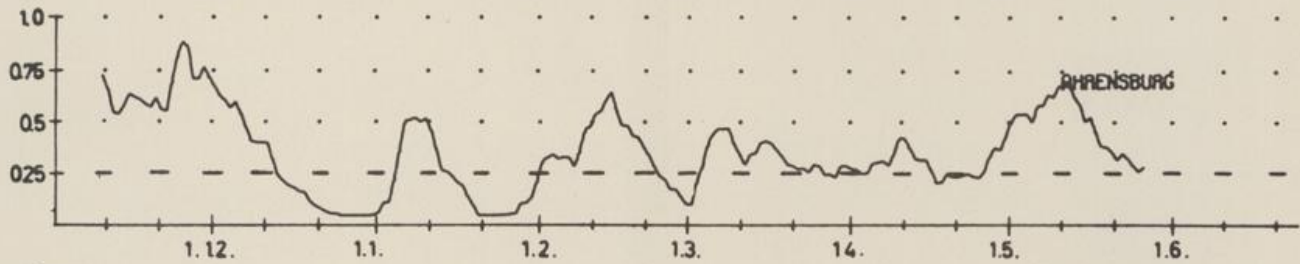
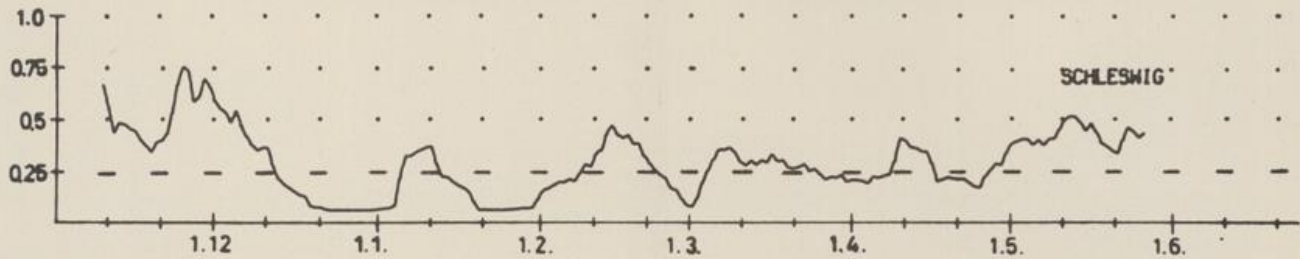
KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	ALLGEMEINE GRAESERBLUETE	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROGGEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
MAIS	AUSSAAT BEENDET	BESCHLEUNIGT	
FRUEHKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
SPAETKARTOFFELN	AUSLEGEN BEENDET	BESCHLEUNIGT	GUT
FUTTERRUEBEN	UEBERALL AUFGELAUFEN	BESCHLEUNIGT	GUT
ZUCKERRUEBEN	NICHT ANGEBAUT		
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	BESCHLEUNIGT	GUT
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	BESCHLEUNIGT	GUT
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABERBLUEHT	BESCHLEUNIGT	GUT
REBEN	ALLGEMEINER AUSTRIER	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND

WIERZBURG 259 M UEBER NN (LOESS)

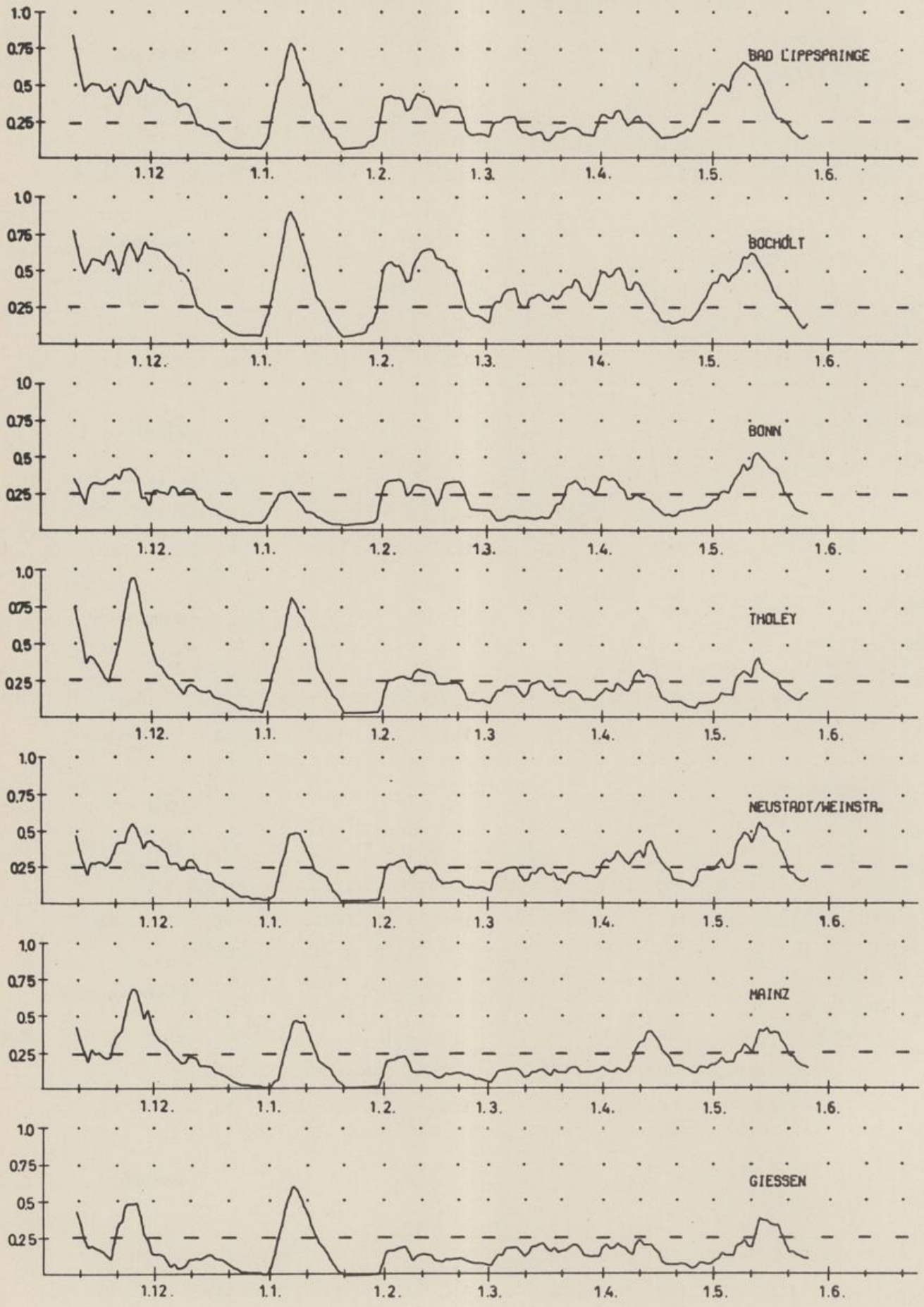
TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		10	4	1	2	4	12	15	48
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2417	1653	1130	1267	1404	2425	2870	13166
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	23	22	19	19	14	20	25	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	10	14	13	11	10	8	9	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	7	12	12	10	9	6	6	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	23	21	19	18	16	19	22	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	20	19	19	17	15	17	20	
50 CM TIEFE	GRAD C	14	15	15	15	14	14	14	
RODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		55					58	
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		128				129		
0- 60 CM TIEFE	%NK		73				77		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	0	0	0	3	5	.	.	8
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	39	53	57	85	88	49	33	
VERDUNSTUNG	MM	5	3	2	1	0	3	6	20
WASSERBILANZ	MM	-5	-3	-2	2	5	-3	-6	-12

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	NICHT VORHANDEN		
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEBEN	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
MAIS	MEIST AUFGEGANGEN	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
SPAETKARTOFFELN	MEIST AUFGELAUFEN	NORMAL	GUT
FUTTERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	NORMAL	GUT
ZUCKERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	NORMAL	GUT
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	
SPAETZWETSCHEN	GANZ ABERBLUEHT	NORMAL	GUT
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABERBLUEHT	NORMAL	GUT
REBEN	REGINN DER BLATTENTFALTUNG	BESCHLEUNIGT	GUT

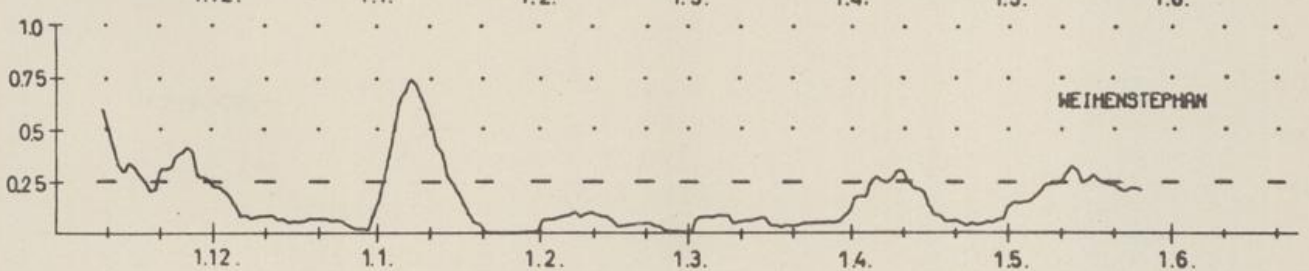
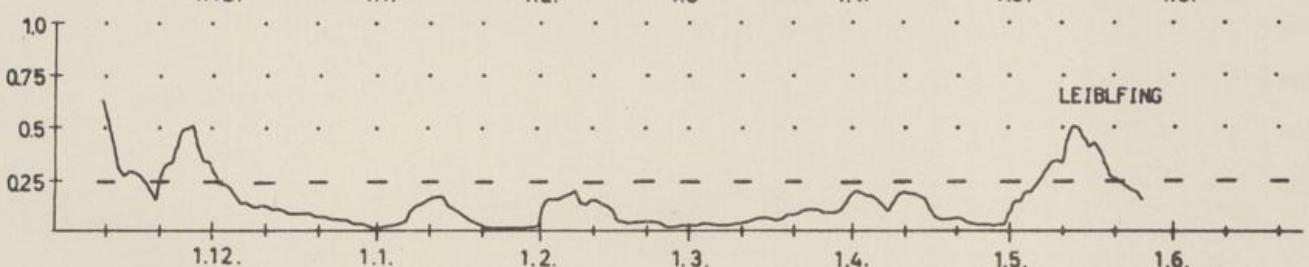
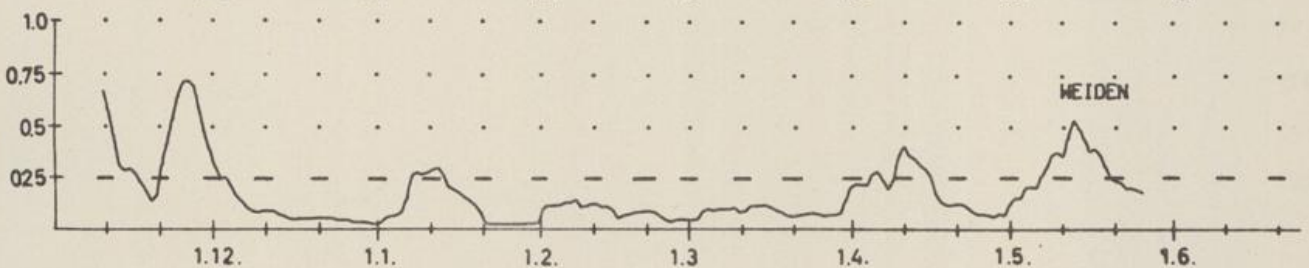
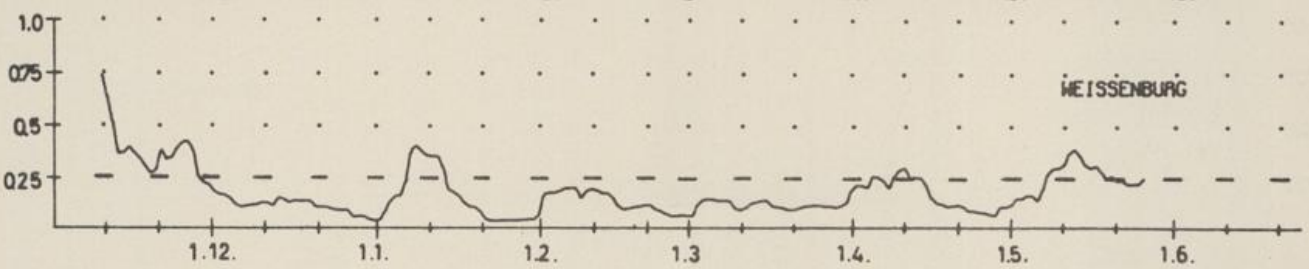
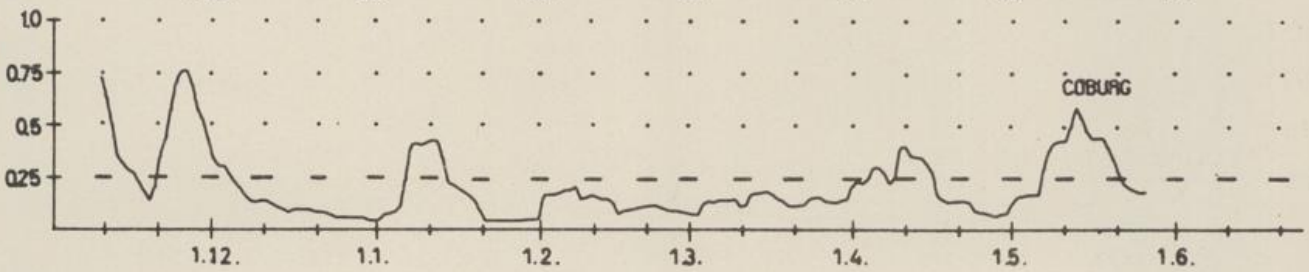
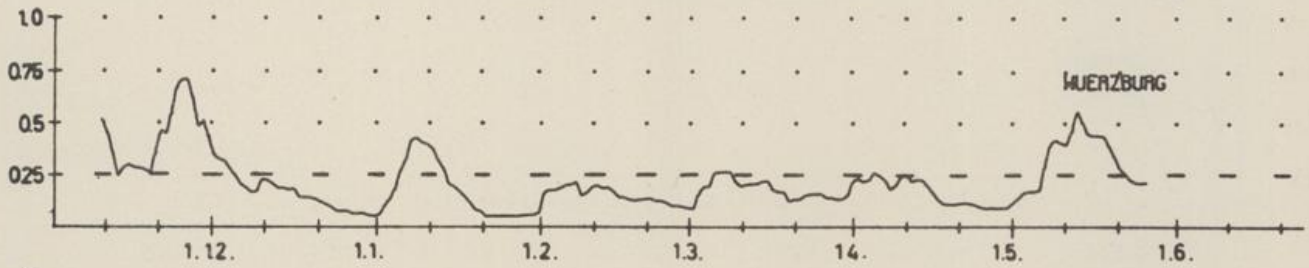
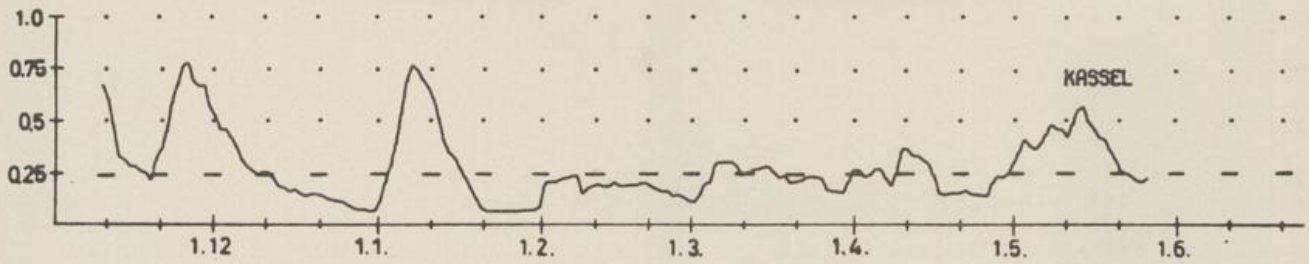
INFEKTIOWAHRSCHEINLICHKEIT FUER CERCOSPORELLA HERPOTRICHOIDES
 BEI WI-WEIZEN STAND AM 24. 5. 82 HRSG. DWD. ABT AM



INFEKTIONSWAHRSCHEINLICHKEIT FÜR CERCOSPORELLA HERPOTRICHOIDES
 BEI WI-WEIZEN STAND AM 24. 5. 82 HRSG. DWD. ABT AM



INFektionswahrscheinlichkeit fuer *Cercospora herpotrichoides*
 bei Winterweizen stand am 24. 5. 82 HRSG. DWD. ABT AM



INFEKTIONSWAHRSCHEINLICHKEIT FÜR CERCOSPORELLA HERPOTRICHOIDES
 BEI WI-WEIZEN STAND AM 24. 5. 82 HRSG. DWD. ABT AM

